Gemeinde 's Blättle
EMMINGEN-LIPTINGEN
Staatlich anerkannter Erholungsort

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE

55. Jahrgang
Freitag, 29.06.2018
Nummer 26

Mitteilungsblatt der Gemeinde. Herausgeber: Gemeinde 78576 Emmingen-Liptingen. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Emmingen-Liptingen ist Bürgermeister Joachim Löffler oder sein Stellvertreter im Amt. Für den Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Messkircher Str. 45, 78333 Stockach. Tel. 07771/9317-11, Fax 07771/9317-40. E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de | Homepage: www.primo-stockach.de
Erscheint einmal wöchentlich in der Regel freitags. Bezugspreis: 10,80 EUR jährlich.

EINWOHNERVERSAMMLUNG „ARZTPRAXIS“

Großes Interesse hatte die Einwohnerschaft an der Versammlung. Über 300 Personen waren in die Schloßbühlhalle gekommen

(Bericht der Versammlung siehe Innenteil)

Wichtige RUFNUMMERN

Bürgermeister Joachim Löffler
privat 920273

Rathaus Emmingen
Telefon 9268-0
Telefax 9268-88
E-mail info@emmingen-liptingen.de
Internet www.emmingen-liptingen.de

Rathaus Liptingen
Telefon 92097-0
Telefax 92097-18

Nachbarschaftshilfe Emmingen-Liptingen 9268-92

Hospizgruppe Tuttlingen 0173/8160160

Bauhof Emmingen 9091260
Wassermeister
Reinhold Renner 309

Rettungsdienst 112

Polizei Tuttlingen 07461/9410

badenova AG u. Co. KG 07462/9444-0
badenova Bereitschaftsdienst
01802-767767

Energiedienst Rheinfelden (Emmingen)
Störungsnummer 07623/92-1818
EnBW Störungsnummer (Liptingen)
0800/3629-477

Telefonseelsorge 0800/1110111
0800/1110222

Alten- und Krankenpflege
für Emmingen 07704/224
und Liptingen, Soz. St. "St. Beatrix"

Fachstelle für Pflege und Senioren,
Gartenstraße 22, 78532 Tuttlingen
Tel. 07461/926-4602, -4603 und -4604
fps@landkreis-tuttlingen.de
Internet: www.fps.landkreis-tuttlingen.de

Familienpflege 0771/8322810
Schulsozialarbeiter
Julien Jurado 0157/84845285
schulsozialarbeit-emmingen-liptingen@web.de

Jugendreferentin
Katrin Traichel 07465/4790426
u. 0176/24863738
juref-el@gmx.de

Probleme mit Drogen?
Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle, Drogen- und Alkoholberatung,
Freiburgstr. 44,
78532 Tuttlingen Tel. 07461/966480
Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr,
Offene Sprechstunde ansonsten
Gespräche nach Vereinbarung

Wochenenddienst der ÄRZTE

Die bundesweite Rufnummer für den allgemeinen ärztlichen Bereitschaftsdienst ist **116 117**. Die Rufnummern der fachärztlichen Bereitschaftsdienste im Landkreis Tuttlingen sind

0180/6077212 (Augenärzte)
0180/6074611 (Kinderärzte) und
0180/6077211 (HNO-Ärzte).

Seniorenkreis Emmingen

4. Freundschaftstreffen der Seniorenkreise Tuttlingen und Emmingen

Am 14. Juni haben sich die Tuttlinger und Emminger Senioren im Pfarrsaal zum gemütlichen Beisammen sein getroffen. Der Vorsitzende Wolfgang Renner war über den vollbesetzten Saal erfreut und konnte 52 Senioren begrüßen.
Sein besonderer Gruß galt der Vorsitzenden der Tuttlinger Senioren, Waltraud Lange und dem Musikus Horst Lörch. Nach der Begrüßung gab es neben den gegenseitigen Gesprächen Kaffee und Kuchen und im Anschluss war gemeinsames Singen unter der musikalischen Begleitung von Horst Lörch. Als weiteres wurde von den Senioren mit lustigen Vorträgen zu der guten Stimmung beigetragen. Die Tuttlinger Senioren sind mit dem Linienbus angereist und zurück gefahren, dadurch ging der Nachmittag viel zu schnell vorüber.
Beim Schlusswort bedankte sich der Vorsitzende bei den Helfern in der Küche, bei den Kuchen Spendern, dem Musikanten und bei den Senioren für Ihre Vorträge sowie dem guten Besuch an dem Freundschaftstreffen. Die beiden Vorsitzenden waren sich einig, dass diese Zuammenkunft weiterhin gepflegt werden sollte und man sich nächstes Jahr in Tuttlingen im Haus der Senioren wieder trifft.

RS-technik CAD-CAM GmbH investiert weiter in die Zukunft

Die RS-technik CAD-CAM GmbH investiert weiter in die Zukunft am Standort Liptingen. Das 1992 von Roland Schafhäutle gegründete Familienunternehmen hat seinen Maschinenpark zusätzlich um zwei neue Fräsbearbeitungszentren der Firma Hermle mit modernster High-Dynamic-Technologie und einen Roboter erweitert.
Die Investition mit einem Volumen von rund 2 Millionen Euro erfolgte, um das Unternehmen für die Zukunft, sowie für die gestiegenen Anforderungen an Qualität und Effizienz fit zu halten. Das stellt ein klares Bekenntnis zum Standort und für die dort beschäftigten Mitarbeiter dar. Mit den neuen Bearbeitungszentren kann RS-technik nahezu 24 Stunden täglich an sieben Tagen die Woche produzieren, um der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden. „Es können jetzt noch größere, kleinere und komplexere Präzisionsfrästeile gefertigt werden", erklärt der geschäftsführende Gesellschafter Roland Schafhäutle. Außerdem ermöglichen die neuen Bearbeitungszentren eine noch höhere Qualität, bessere Reproduzierbarkeit und hochprofessionelle Fertigungsergebnisse.

RS-technik ist Spezialist für die Fertigung von Prototypen, Einzel- und Serienteilen sowie im Werkzeug- und Formenbau. Mit rund 60 Mitarbeitern sowie einem breiten und modernen Maschinenpark können Präzisionsdreh- und Frästeile aus unterschiedlichsten Materialien wie Kunststoff, Aluminium, Stahl, sogar Titan und Chrom-Kobalt-Legierungen bearbeitet werden. Für die Erstellung der Bearbeitungsprogramme nutzen die CAD-CAM-Spezialisten der RS-technik modernste Softwaretechnik wie Solid Works, Cimatron und HyperMill. So gehören unter anderem die 5-Achs-Simultanbearbeitungen zum Standard bei der Fräsbearbeitung im Hause der RS-technik. Es darf auch gern etwas größer sein: Mit dem FPT Pragma Bearbeitungszentrum können Großteile bis zu einem Gewicht von 16 Tonnen und mit Längen von bis zu 10 Metern bearbeitet werden. Auf Grund der langjährigen Erfahrung und der Breite des Dienstleistungsangebotes zählen namhafte Unternehmen aus der Medizintechnik, der Automobilbranche, dem Maschinenbau, dem Motorsport sowie der Luft- und Raumfahrttechnik zu den Kunden der RS-technik. Das Unternehmen ist nach Normen EN ISO 13485:2012 sowie AS9100C, EN9100:2009 ISO 9100:2008 zertifiziert und wird damit den hohen Standards in der Medizintechnik wie auch in der Luft- und Raumfahrttechnik gerecht. Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung stehen bei RS-technik an erster Stelle. Mit den vorhandenen taktilen und opto-taktilen Messmaschinen der Firma Zeiss können Teile mit einer Genauigkeit von bis zu 0,001 mm vermessen werden. „Was nicht stimmt, geht nicht raus", lautet die Devise.

Mit den neuen Bearbeitungszentren ist das Unternehmen technisch gut aufgestellt. Ohne den Menschen geht es jedoch nicht – ganz im Gegenteil, es bedarf gut ausgebildeter und qualifizierter Fachkräfte, um den hochmodernen Maschinenpark zu bedienen. „Deshalb bilden wir selbst aus und sind immer auf der Suche nach Auszubildenden und Mitarbeitern, insbesondere CNC-Fräsern und CAD-CAM-Programmierern", erklärt der Geschäftsführer Henning Baldauf.

Weitere Infos und Bewerbungen unter: www.rs-technik.com

Wochenenddienst der ÄRZTE

Die bundesweite Rufnummer für den allgemeinen ärtzlichen Bereitschaftsdienst ist **116 117**. Die Rufnummern der fachärztlichen Bereitschaftsdienste im Landkreis Tuttlingen sind
0180/6077212 (Augenärzte)
0180/6074611 (Kinderärzte) und
0180/6077211 (HNO-Ärzte).

GLÜCKWÜNSCHE für unsere Jubilare

29.06.
Manfred Wenske
Talstraße 49 A
80 Jahre

01.07.
Duran Tekin
Tuttlinger Straße 19
85 Jahre

01.07.
Werner Störk
Donaustraße 29
80 Jahre

ABFALLTERMINE

Grünschnitt
jeweils samstags,
Bauhof Emmingen
von 10:00 - 11:30 Uhr
Gemeinschaftshaus Liptingen
von 10:00 - 11:30 Uhr

Restmüll
Mittwoch, 04.07.

Biomüll
Mittwoch, 04.07.

Windeltonne
Mittwoch, 04.07.

Sprechstunden des BÜRGERMEISTERS

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters findet **im Rathaus Liptingen am Donnerstag, 5. Juli 2018, in der Zeit von 10:30 - 12:00 Uhr**, statt. Wenden Sie sich an den Bürgermeister, wenn Sie Anliegen und Probleme haben. Sie können auch gerne außerhalb der genannten Sprechstunden, nach jeweiliger vorheriger telefonischer Terminvereinbarung, mit dem Bürgermeister persönlich sprechen.

Aus dem GEMEINDERAT

Hochwasserschutzmaßnahmen Emmingen

Nachdem zuletzt die Mühlebachdurchlässe in der Rosenstraße und der Schulstraße vergrößert wurden, steht innerhalb der Ortslage noch der Durchlass unter der B491/Engenerstraße an. Dieser soll nun von Juli bis November vergrößert werden.

Zu einer Vergabesitzung traf sich der Gemeinderat am vergangenen Montag. Leider hatten sich Kostenerhöhungen ergeben, die zum einen der guten Konjunktur und damit den vollen Auftragsbüchern der Baufirmen geschuldet waren, zum anderen gab es überhaupt nur ein Angebot bei dieser Ausschreibung. Dieses Angebot stammt von der Firma L. Störk aus Emmingen und beläuft sich insgesamt auf 818.405,91 EUR. Beinhaltet sind dabei die Durchlassvergrößerung des besagten Mühlebachdurchlasses unter der B491 sowie noch offene Schadensbeseitigungen im Bereich der Kläranlage aufgrund des Hochwasserereignisses von 2014. Erwartet worden waren Kosten in Höhe von 608.472,36 EUR (durch eine Bepreisung des Leistungsverzeichnisses). Somit liegt das Ausschreibungsergebnis um rund 210.000 EUR über der Schätzung. Dies sind 35 % mehr als erwartet.

Wenn man nun das Angebot aufteilt in den Seltenbachdurchlass und die Kläranlagen-Maßnahme, so ist die Kostenerhöhung beim Durchlass unter der Engenerstraße bei 21 %, bei der Kläranlage allerdings bei 61 %. In Absprache mit dem beauftragten Ingenieurbüro Wald+Corbe sowie dem Landratsamt Tuttlingen als Fachaufsicht und dem Regierungspräsidium Freiburg als Zuschussstelle war vorgeschlagen worden, in diesem Jahr nur den Seltenbachdurchlass zur Ausführung zu bringen und damit die Vergabe zu reduzieren. Da der beauftragte Unternehmer damit einverstanden ist konnte der Gemeinderat die Vergabe vornehmen, die einstimmig ausfiel.
Nach kurzer Aussprache war dies erfolgt. Zunächst war noch darauf hingewiesen worden, dass auch die Kostenerhöhungen vom Land Baden-Württemberg mit 70 % Fördermitteln bezuschusst werden und somit der Nettoaufwand der Gemeinde sich um 45.000 EUR erhöht. Und es galt auch zu bedenken, dass nicht klar sei, ob bei einer Aufhebung der Ausschreibung dann im Frühjahr 2019 mehr Angebote eingehen und ob diese preislich günstiger liegen würden. Auch wurde darauf hingewiesen, dass ein paralleler Bau in der B491 wie auch die Arbeiten im Mühlewiesweg, die in 2019 erfolgen werden, doch Verkehrsprobleme bringen könnten. Zuletzt hatte der Gemeinderat ja empfohlen, unabhängig von der Zuschussfrage im Jahre 2019 auf alle Fälle den Ausbau des Mühlewiesweges vorzunehmen.
Während des Zuschussverfahrens war vom Regierungspräsidium Freiburg darauf hingewiesen worden, dass Hochwasserschutzmaßnahmen nur noch bis zum Jahre 2020 im Zuge der jetzigen Bezuschussung gefördert werden können. Was bis dahin von den möglichen Maßnahmen laut Hochwasserschutzkonzeption noch nicht angegangen worden sei, das könne dann auch nicht mehr gefördert werden. Dies hängt damit zusammen, dass das Land berechnet wie hoch die pro-Kopf-Belastung bei Durchführung der Hochwasserschutzmaßnahmen ist und wie hoch bei einem angenommenen Hochwasser-Szenario Schäden verhindert werden können. Wenn dann die Relation aufgrund zu hoher Kosten bei den Vorsorgemaßnahmen nicht mehr stimmt wird billigend in Kauf genommen, dass bei weiteren Überschwemmungen dann Sachschäden entstehen. Schon während der Antragsphase war darauf hingewiesen worden, dass Hochwasserschutzmaßnahmen nicht für jedes Szenario hergestellt werden können, dies sei einfach zu aufwendig.
Mit den Bauarbeiten am Durchlass unter der Bundesstraße wird im Juli begonnen. Sobald der genaue Bauzeitpunkt bekannt ist, wird dieser im Mitteilungsblatt bekannt gegeben. Zudem erfolgen dann Hinweise bezüglich der Umleitung. Vorgesehen ist den Schwerlastverkehr großräumig umzuleiten, während der Pkw-Verkehr auf den Ortsstraßen Umfahrungsmöglichkeiten der Baustelle hat.

JUGENDARBEIT

Das Jugendhaus Emmingen ist zu folgenden Zeiten geöffnet:
Dienstags von 15 - 18 Uhr
Freitags von 16 - 20 Uhr

Das Jugendhaus Liptingen ist zu folgenden Zeiten geöffnet:
Montags von 15 - 18 Uhr
Donnerstags von 16 - 20 Uhr

In beiden Jugendhäusern haben sich inzwischen Jugendhaus-Teams gegründet, die sich in die Gestaltung und Organisation der Jugendhäuser mit einbringen. Die Jugendlichen können die Jugendhäuser deshalb nach Rücksprache mit der Jugendreferentin auch selbstständig öffnen und nutzen.

Für Rückfragen und Anregungen ist Frau Traichel unter folgenden **Kontaktdaten** zu erreichen:
Tel.: 07465/4790426
Mobil: 0176/24863738
Email: juref-el@gmx.de
Facebook: Jugendreferentin Katrin

Die Einwohnerversammlung „Arztpraxis“

Am Mittwoch vergangener Woche waren über 300 Besucher in die Schloßbühlhalle gekommen, um Informationen zum Thema „Arztpraxis“ zu erhalten und zu hören, welche Punkte bei der Diskussionsrunde angesprochen wurden.
Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Joachim Löffler führte zunächst Claudia Kreitinger, die zusammen mit Arlette Windrich als Vertrauensleute des Einwohnerantrages fungierte, aus, weshalb sie die Unterschriftenliste initiiert hatten. Insbesondere war ihnen aufgefallen, dass sehr viele Menschen nicht so recht wussten, welchen aktuellen Beschlussstand es seitens der Gemeinde gebe. Da eine neue Praxis für Dr. Kaufmann dringend notwendig sei, sollte auf diese Art und Weise etwas mehr Klarheit ins Dunkel gebracht werden.
Im Anschluss gab Bürgermeister Joachim Löffler Informationen allgemeiner Art. So, dass vor vier Jahren, als Dr. Kaufmann die Praxis von Dr. Reinbach übernommen hatte, dies wie ein Sechser im Lotto war und die Gemeinde zunächst die Immobilie, also das Gebäude, für 450.000 EUR einschließlich des noch unbebauten Bauplatzes erwarb. Dr. Kaufmann hatte die eigentliche Praxis, also die Patientendateien usw., erworben. Schnell war klar, dass in die Immobilie investiert werden musste. Vor allem wurde immer wieder kritisiert, dass der Zugang nicht barrierefrei sei. Zunächst gab es das Angebot, im Neubau Maser in der Ortsmitte eine Praxis zu installieren, unter der Voraussetzung, dass die Gemeinde verschiedene Investitionen vornimmt. Dann gab es das Niederlassungsinteresse von Dr. Grabowski in Emmingen mit der Möglichkeit, eine Praxis im Obergeschoss des Geschäftshauses Ecke Donaustraße/Kirchstraße unterzubringen. Letztendlich kam es zum Beschluss, dass die Gemeinde nicht in private Immobilien investieren wolle, sondern nur in eigene.
Neben der Unterschriftenliste in Emmingen mit über 1.000 Unterschriften, die sich für einen eigenen Arzt im Ortsteil Emmingen aussprachen, informierte der Schultes, dass dies keine Unterschriftenliste gegen Dr. Kaufmann oder eine andere Praxis sei, sondern dass die Emminger eben vor Ort gerne eine Praxis und einen Arzt hätten.
Bürgermeister Löffler informierte auch, dass eben nicht gegen die Grundsatzentscheidung des Gemeinderates, nur noch in eigenes Eigentum zu investieren, verstoßen worden sei, wenn man das Angebot von Mangold Invest angenommen hätte. Denn dort wäre die Gemeinde als Mieter eingestiegen und hätte keinerlei Investitionen gehabt. Im Neubau Maser und im Geschäftshaus in Emmingen hätte man zunächst noch Investitionen tätigen müssen. Genau deshalb sei ja der Beschluss zustande gekommen nicht in fremdes Eigentum zu investieren.
Bei einer Machbarkeitsstudie bezüglich der Bebauung an der Kirche bzw. in der Mättlestraße ging es darum, Klarheit über anstehende Kosten und mögliche Bebauungen zu erhalten, denn damit sollte auch ein Zuschussantrag in das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum gestellt werden. Ein einstimmiger Beschluss des Gemeinderates lag vor, wonach der Standort Kirche favorisiert wurde, allerdings ein möglicher Investor auch den Standort Mättlestraße prüfen könne. Die nichtöffentliche Behandlung der Interessensbekundung von Mangold Invest erfolgte, weil man seitens der Familie Mangold nicht wollte, dass negativ in der Presse berichtet wird. Genau dies geschah dann ja auch, als tatsächlich das Interesse von Mangold Invest öffentlich gemacht wurde.

Eine Mehrheitsentscheidung des Gemeinderates war hintergangen worden, was letztendlich dann Mangold Invest veranlasste aus dem Thema „Arztpraxis“ auszusteigen. Löffler stellte dabei nochmals klar, dass nicht in fremdes Eigentum investiert worden wäre, wenn man bei Mangold lediglich Mieter geworden wäre. Auch das Interesse, nichtöffentlich über den Namen Mangold zu sprechen war voll und ganz berechtigt. Sah man doch nach Bekanntgabe des Namens, wie schnell negativ berichtet wurde. Dass die behaupteten Rechtsverstöße in der Gemeinderatssitzung so nicht haltbar waren, wurde durch das Landratsamt festgestellt und die Eingaben von Otto Schoch bzw. Angelika Störk und Martina Auchter dahingehend zurückgewiesen. Auch die Unterstellung, der Bürgermeister habe die Details eines möglichen Engagements von Markus Breinlinger (HIS Gruppe) nicht an den Gemeinderat weitergegeben, musste zurückgewiesen werden. Denn nachweislich hatte Herr Breinlinger erst zwei Tage nach der entsprechenden Sitzung seine Rahmenbedingungen der Gemeinde zukommen lassen.

Bürgermeister Joachim Löffler stellte zudem fest, dass es den Leuten unterm Strich egal sei, wem eine Praxis gehöre. Wichtig sei eine gute medizinische Versorgung vor Ort. Und dabei spiele es keine Rolle, ob ein Gebäude der Gemeinde, dem Arzt oder einer Privatperson gehört. Ob nun also die im Haushalt der Gemeinde ausgewiesenen 250.000 EUR für einen Praxisbau (Anfinanzierung) noch ausgegeben werden, muss in der folgenden Gemeinderatssitzung am 09.07.2018 entschieden werden.
Wichtig war es dem Bürgermeister auch darauf hinzuweisen, dass Dr. Kaufmann in die Planung einbezogen war. Denn es gab und gibt bis dato nur eine Planung. Diese ist von Architekt Moser in Kooperation mit dem Praxis-Einrichter Wagner aus Ulm unter Einbeziehung von Dr. Kaufmann entwickelt worden. Anderslautende Gerüchte und Aussagen entbehren jeglicher Grundlage.
Letztendlich wies Bürgermeister Löffler auch darauf hin, dass nicht alle Dinge dazu geeignet seien, in der Öffentlichkeit breit getreten zu werden. Ob und wie ein Arzt in einer Gemeinde unterstützt wird, wird in den wenigsten Fällen in öffentlichen Sitzungen beraten.

Dr. Kaufmann gab seine Einschätzung der ärztlichen Versorgung in Emmingen-Liptingen wieder. Dabei bezog er auch Position, weshalb er ab Ende des Jahres/ Anfang des nächsten Jahres eine Zweigstelle in Eigeltingen betreiben werde. Er hoffe durch diese Arbeit dann auch Synergieeffekte für die Praxis in Liptingen zu haben. Eindeutig bekannte er sich zum Standort Liptingen, wenngleich er sich schon wunderte, dass er negativ angesprochen bzw. schlecht gemacht werde. Er persönlich könne die politische Situation in Emmingen-Liptingen nicht ändern, das sei auch nicht seine Aufgabe. Er kümmere sich um die medizinische Seite. Eine klare Position bezog er auch hinsichtlich einer möglichen zweiten Praxis in Emmingen. Solange ein Arzt in Liptingen vorhanden sei, der unter Umständen dann einen weiteren Arzt in die Praxis aufnehmen könne, mache eine Praxis in Emmingen zunächst keinen Sinn. Aber wenn er einen Kollegen habe, könne er sich auch vorstellen Zweigsprechstunden in Emmingen abzuhalten. Ein bisschen hatte er auch den Eindruck, dass manche Einwohner versuchen ihn madig zu machen. Zumal gerade am Tag der Einwohnerversammlung eine Überprüfung des Regierungspräsidiums Freiburg in seiner Praxis stattgefunden habe. Allerdings gab es keine nennenswerten Beanstandungen.

In der anschließenden Frage- und Antwortrunde kam es zu ca. 25 Wortmeldungen. Dabei wurde klar, dass den meisten Rednern als Praxisstandort die Mättlestraße lieber wäre als oberhalb der Kirche. Zudem sprachen sich sehr viele Redner für Dr. Kaufmann aus und lobten diesen und sein Engagement hinsichtlich seiner Patienten aus Emmingen-Liptingen und der gesamten Region. Auch die Stimmung und die Diskussion im Gemeinderat wurden thematisiert, der Appell war das Problem zu lösen und nicht zu zerreden.

Nach gut zwei Stunden endete die Einwohnerversammlung und dem Vernehmen nach fühlten sich die Besucher nach der Veranstaltung deutlich besser informiert als zuvor. Der Gemeinderat wird nun in seiner Sitzung am 09. Juli 2018 das Thema Arztpraxis erneut auf der Tagesordnung haben. Dabei wird zum einen die Frage des Standortes nochmals thematisiert, zum anderen aber auch die Frage, welche Art von Praxis man haben möchte; eine gemietete Praxis, eine komplett im Eigentum der Gemeinde stehenden Praxis oder ein Teileigentum in einem Gebäude. Dazu hatte Bürgermeister Joachim Löffler eine Vergleichsrechnung angestellt und erläutert, dass alle Lösungen zunächst ca. 700.000 EUR kosten, wenn man eine eigene Praxis in einem Gesamtobjekt in der Mättlestraße oder in einem Gebäude oberhalb der Kirche habe. Und auch das Angebot von Markus Breinlinger war in etwa auf diesen Betrag fixiert.

Da alle Varianten ihre Vor- oder Nachteile haben, liegt es an jedem Gemeinderat selbst seine Meinung zu bilden und entsprechend abzustimmen.

Der Vortrag von Bürgermeister Joachim Löffler mit vielen Einzelpunkten ist als Präsentation auf der Homepage der Gemeinde Emmingen-Liptingen abrufbar.

Sie sind Vermieter/Wohnungsgeber in Emmingen-Liptingen?

Laut § 19 Bundesmeldegesetz ist ein Vermieter/Wohnungsgeber verpflichtet, seinem neuen Mieter zur Anmeldung bei der Gemeinde eine Wohnungsgeberbestätigung auszustellen und mitzugeben.
Wir möchten daher alle Vermieter bitten, dies am besten im Zuge der Mietvertragsunterzeichnung zu erledigen und dem Mieter auszuhändigen. Dies erleichtert allen Beteiligten den Anmeldevorgang erheblich.
Auch wenn Sie Hauptmieter einer Wohnung sind und einzelne Zimmer untervermieten, sind Sie verpflichtet eine solche Bestätigung auszustellen.
Das Formular der Wohnungsgeberbestätigung kann auf unserer Homepage www.emmingen-liptingen.de unter Downloads/Formulare und Bestellungen/Formulare Meldewesen/Wohnungsgeberbestätigung heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Hinweis auf Giftköder

Bei der Verwaltung ist ein Hinweis eingegangen, wonach ein Hund in Emmingen sich an einem ausgelegten Giftköder vergiftet haben könnte.

Wir bitten alle Hundehalter um Vorsicht.

Anlage zu § 5 Absatz 1 der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Emmingen-Liptingen (Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung – FwKS) vom 11.06.2018

Kostenersatzverzeichnis

1. Personalkosten

a) Feuerwehrangehörige (pro Person, je Stunde)	12 Euro
b) Brandsicherheitswache (pro Person, je Stunde)	10 Euro

2. Fahrzeuge

a) genormte Fahrzeuge

Für die genormten Fahrzeuge gelten die Pauschalsätze der Verordnung des Innenministeriums über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr (VOKeFw) vom 18.03.2016 (GBl. S. 253). Diese lauten wie folgt:

1. Einsatzleitwagen ELW 1	34 Euro,
2. Mannschaftstransportwagen MTW bis 3 500 kg zulässiger Gesamtmasse	20 Euro,
3. Kommandowagen	16 Euro,
4. Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 10	135 Euro,
5. Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 20	184 Euro,
6. Gerätewagen Transport GW-T	
a) mit mehr als 9 000 kg zulässiger Gesamtmasse	54 Euro,

Die oben genannten Sätze gelten auch für Feuerwehrfahrzeuge, die mit den dort Genannten in ihrem taktischen Einsatzwert, ihrer zulässigen Gesamtmasse und ihrer technischen Beladung vergleichbar sind.

3. Sonstiges

Verbrauchsmaterialien und sonstige benötigte Materialien werden zusätzlich zu den entstandenen Kostenersätzen gemäß § 34 Absatz 4 Satz 3 FwG festgesetzt. Hierbei werden die tatsächlichen Kosten angesetzt. Es wird auf § 5 Absatz 6 der Satzung verwiesen.

Die Vorbereitungen für das 25. Dorffest in Emmingen ab Egg am 7./8. Juli 2018 sind nahezu abgeschlossen

Wie letztes Jahr findet das Fest auf dem Schulhof der Witthohschule statt. Am Samstag bewirtet der Musikverein bereits ab 11 Uhr seine Gäste. Ab 12:30 Uhr beginnt das Nachmittagsprogramm mit den Flötengruppen, der Jugendkapelle sowie der Tanzgruppe „Kid´s".

Der Abend beginnt um 18 Uhr mit dem Fassanstich durch Bürgermeister Löffler, die musikalische Unterhaltung eröffnen die Witthoh-Musikanten. Von 21 Uhr bis ca. 1 Uhr wird die Trachtenkapelle Stetten für Unterhaltung sorgen und mit der einen oder anderen Showeinlage überraschen.

Der Sonntag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst auf der Bühne, anschließend ist Frühschoppenkonzert mit dem Musikverein Liptingen e.V. Auch am Nachmittag wird Blasmusik geboten, von 14 – 16 Uhr spielt der Musikverein Schlatt u. Krähen zur Unterhaltung auf.

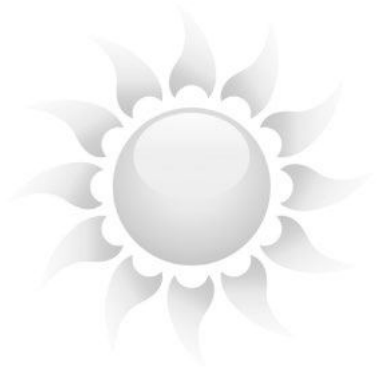
An beiden Dorffesttagen wird wieder ein Flohmarkt an der Witthohhalle stattfinden. Kontakt NMV-Flohmarkt Anmeldung unter 0176/94380960. Wichtig: Kinder bis 14 Jahre können einen eigenen Stand ohne Standgebühr aufbauen.

Am Sonntag ab 11 Uhr ist in der Witthohhalle der Kunsthandwerkermarkt. Anmeldung unter 0170/4095190.

Die Springburg hat auch wieder ihren Platz. Auch die Kinderanimation mit Kinderschminken ist am Sonntag wieder im Schulhof neben der Bühne. Am Nachmittag Ballonmodellieren sowie um 15 Uhr große Zaubershow mit Mike Magic.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohlbefinden alles vorhanden. Die Vereine haben wieder ihre bekannten Spezialitäten im Angebot und hoffen auf gutes Wetter und viele Besucher an den beiden Festtagen.

Merken Sie sich also bereits jetzt einen Besuch des Dorffestes vor, damit unterstützen Sie die örtlichen Vereine.



Das Programm des 25.Emminger Dorffestes auf einen Blick

Samstag, 07.07.2018

12:30 Uhr	Auftritte der Flötengruppen
13:30 Uhr	Unterhaltung mit der Jugendkapelle
15:00 Uhr	Vorführungen der Tanzgruppe Kid´s
18:00 Uhr	Fassanstich mit Bgm. Joachim Löffler und den „Witthoh-Musikanten „
21:00 Uhr	musikalische Unterhaltung mit der „Trachtenkapelle Stetten„

Sonntag, 08.07.2018

10:15 Uhr	ökumenischer Gottesdienst auf der Festbühne
11:30 Uhr	Frühschoppenkonzert MV Liptingen e. V.
	Am Nachmittag musikalische Unterhaltung
	MV Schlatt u. Krähen e.V.

- Speziell für unsere kleinen Festbesucher gibt's wieder eine Springburg

Außerdem weitere Attraktionen, wie:

- Kinderschminken
- Haarstylen
- verschiedene Bastelangebote
- Ballonmodellieren und Zaubershow mit Mike Magic
- Am Sonntag Kaffee- und Kuchenstube im Foyer der Witthohhalle
- In der Halle Kunsthandwerkermarkt - Anmeldung unter 0170/4095190

- An beiden Tagen Flohmarkt an der Witthohhalle,

- Veranstalter NMV Flohmarkt - Anmeldung unter 0176/94380960

Nachbarschaftshilfe
Emmingen-Liptingen e.V.

Betreuter Einkaufsfahrdienst

Ilse und Manfred Schlosser bieten **jeden Freitagmorgen,** Senioren oder Personen die Unterstützung benötigen, die Möglichkeit, direkt ab 9:00 Uhr mit dem DRK Auto von der Haustüre abgeholt zu werden und dann gemeinsam zum Einkaufen gefahren zu werden. Gerne können Sie auch im neuen Einkaufsmarkt Treff 3000 in Emmingen einkaufen.

Während des Einkaufs werden Sie wenn sie wollen unterstützt. Nach dem Einkaufen werden Sie selbstverständlich wieder nach Hause gefahren.
Um die betreute Einkaufsfahrt organisieren zu können, ist eine Anmeldung bis spätestens einen Tag vorher nötig. Bitte melden Sie sich direkt bei Familie Schlosser Tel: **07465/1035** zur Einkaufsfahrt an.

Einladung Spielenachmittag

Zum Spielenachmittag am Donnerstag, den 5. Juli 2018 ab 14:00 Uhr laden wir alle Senioren aus Emmingen und Liptingen recht herzlich ein.

Wer einen Fahrdienst benötigt, sollte sich bitte mindestens einen Tag vorher bei Sonja Klöck Tel: 920744 melden.

Zusätzlicher Programmpunkt beim Ferienprogramm 2018

Beim diesjährigen Ferienprogramm wird zusätzlich der Programmpunkt „Tennis für Kids“ angeboten.

Veranstaltung: Tennis für Kids
Ort: Tennisplatz am Sportgelände Liptingen
Datum: 23.08. - 24.08.2018
Verantwortliche: Tobias Thum und Simone Schoch
Tel. Nr.: 0176/34198175
E-Mail Adresse: tobias.thum@sv-liptingen.de

Alter: 8 - 15 Jahre
Teilnehmerzahl: ca. 15
Beginn: 14:00 Uhr
Ende ca.: 16:00 Uhr
Teilnahmegebühr: 4,00 €
Verein: SV Liptingen Abteilung Tennis

Inhalt der Veranstaltung:

An beiden Tagen findet Schnuppertennis für Neulinge und Anfänger mit Gruppenunterricht statt. Auch Fortgeschrittene sind herzlich willkommen!

Mitzubringen sind:

Sportkleidung und Turnschuhe, soweit vorhanden Tennisschläger. Eine geringe Anzahl von Tennisschlägern kann gestellt werden.

----------✂----------

Hiermit melde ich mein Kind _____, _____ Jahre alt,

zum Programmpunkt **„Tennis für Kids“** an.

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

_____
Datum Unterschrift

Hinweis: mit meiner Unterschrift stimme ich zu, dass die oben genannten persönlichen Daten meines Kindes gespeichert und an die Verantwortlichen des jeweiligen Programmpunktes weitergegeben werden dürfen; außerdem dürfen während der Veranstaltung Bilder von den Kindern aufgenommen und zur Berichterstattung über die angemeldete Veranstaltung und für Werbung für kommende Veranstaltungen verwendet werden.

Emminger Wochenmarkt

donnerstags 14 - 18 Uhr am Rathaus
Über einen Einkauf auf unserem Wochenmarkt freuen sich unsere Marktbeschicker:

- Fleisch- und Wurstwaren der Metzgerei Sulger
- Obst und Gemüse von Manfred Brecht
- Käse der Allgäuer Käsehütte
- Fisch vom Fischhandel Walter Geiger
- Honig und Bienenprodukte von Susanne Meier „Gutes aus dem Bienenstock" (immer am 1. Donnerstag im Monat)

LANDKREIS

Anlaufstelle zur Gemeindeentwicklung für junge Menschen im Landkreis Tuttlingen

Junge Menschen haben vielfältige Ideen zur Gestaltung ihrer Kommune. Seit einer gesetzlichen Änderung der Gemeindeordnung sind Städte und Gemeinden verpflichtet, die Jugendbeteiligung vor Ort auf- und auszubauen. Die Jugendarbeit im Landkreis kann dabei als Schnittstelle zwischen jungen Menschen und der Verwaltung fungieren. Auf dieses Angebot machen die kommunalen Jugendreferate im Landkreis Tuttlingen künftig kreisweit mit einem einheitlichen Logo aufmerksam. Die grüne Glühbirne mit dem Schriftzug „Die Anlaufstelle für deine Idee" soll junge Menschen einladen, mit ihren Ideen ins Jugendreferat zu kommen und gemeinsam mit den Jugendreferentinnen und Jugendreferenten an deren Weiterentwicklung und Realisierung zu arbeiten. „Die Jugendreferate bieten damit jungen Menschen eine leicht zugängliche Alternative zu den Rathäusern", betont Landrat Stefan Bär. „Wir freuen uns, wenn sich die jungen Menschen im Landkreis Tuttlingen aktiv in die Gestaltung ihrer Gemeinden einbringen und wollen dieses Engagement weiter fördern.

Die Bürgermeister im Landkreis Tuttlingen haben nun gemeinsam das offizielle Startzeichen für die Anlaufstellen gegeben und die Jugendreferate zu Ideenanlaufstellen erklärt. In Kommunen ohne kommunales Jugendreferat sind die Rathäuser selbst erste Anlaufstelle für Ideen. Neu ist diese Idee nicht: Jugendreferate in den Kommune sind seit jeher Anlaufstellen für junge Menschen. Es zeigt sich aber in der Praxis, dass die Fachkräfte vor allem in Problemlagen angesprochen werden. Mit dem neuen Logo soll nun deutlich gemacht werden, dass die kommunale Jugendarbeit allen jungen Menschen für ihre Ideen offensteht. Jugendinitiativen, die ein Konzert auf die Beine stellen möchten, finden hier genauso Unterstützung wie einzelne Kinder und Jugendliche, die eine Idee für die Weiterentwicklung ihrer Gemeinde haben. Kommunen sind gesetzlich verpflichtet, Jugendliche bei allen Vorhaben und Planungen, die ihr Interesse berühren, zu beteiligen. Die Städte und Gemeinden im Landkreis Tuttlingen haben im vergangenen Jahr unterschiedliche Formate entwickelt, um dieser Vorgabe gerecht zu werden und Jugendliche mit jugendgerechten Methoden in Entscheidungsprozesse einzubinden. Neben Jugendforen, Ausschüssen, Arbeitsgruppen oder digitalen Informationssystemen sind die Jugendreferate als Anlaufstellen ein ständiger Beteiligungsbaustein, den junge Menschen zeitnah und unkompliziert nutzen können.

Frauen lernen gewerblich-technische Berufe: Initiative der Agentur für Arbeit trägt beim Winkler Bildungszentrum erneut Früchte

Die 48-jährige Fatma Uysal-Cerak aus Schwenningen hat ihren Arbeitsvertrag als Maschinen-und Anlagenführerin bereits in der Tasche. Dabei ist ihre Umschulung im Winkler Bildungszentrum (WBZ) in Villingen noch nicht vollständig beendet. Nach 16 Monaten Umschulung hat die Alleinerziehende nun eine Vollzeitstelle in einem großen Unternehmen. „Die Kinder freuen sich, dass ich jetzt die Auswahl zwischen mehreren Angeboten hatte – anders als zu Zeiten als Hilfsarbeiterin und von Arbeitslosigkeit", sagt sie nicht ohne Stolz. „Ich kann nur allen Frauen empfehlen, andere Wege zu gehen, denn wir können das Gleiche arbeiten wie Männer", betont sie. Auch Tatjana Hagen aus Villingen ist „froh über ihre Chancen", die sie jetzt als Technische Produktdesignerin bekommen wird. Bewerbungen laufen, erste Vorstellungsgespräche sind bereits terminiert. Die 15- und 16-jährigen Kinder freuen sich mit der 41-jährigen Mama über deren beruflichen Erfolg. „Besonders Deutsch war schwer, erzählt die gebürtige Osteuropäerin, „ich musste viel lesen und lernen."

Im gleichen Beruf macht Anastasia Baumann gerade den Abschluss. Die 38-Jährige aus Villingen hat früher im Handel, in der Fabrik aber auch in der Pflege gearbeitet. Aus gesundheitlichen Gründen musste sie sich neu orientieren und nahm an einer Maßnahme der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen teil. „Ich hatte auch schon mit dem Steuerfach geliebäugelt, Technische Produktdesignerin fand ich dann doch noch interessanter", erzählt sie. Die 15-jährige Tochter und der Ehemann standen der beruflichen Neuorientierung offen gegenüber und unterstützten sie. Ein Vorstellungsgespräch hat sie noch in diesem Monat.

Erfolgreich war auch Sabine Struss, 35 Jahre, aus St.Georgen, bei ihrer Umschulung zur Mechatronikerin in 24 Monaten. Sie kommt aus dem medizinischen Bereich, die Umschulung wurde gewählt, weil diese sehr vielseitig ist und sich auch die Arbeitsmöglichkeiten danach in einem breiten Spektrum bewegen.

Die Umschulung kann Sabine Struss sehr für Frauen empfehlen, da die Tätigkeiten keine hohe körperliche Anstrengung erfordern. Ein technisches Grundverständnis sollte man aber mitbringen. Die Ausbildungsinhalte sind sehr umfangreich, aber mit Freude und Interesse am Beruf gut zu meistern. Ein Arbeitsvertrag liegt schon für die Zeit nach der Umschulung vor, vorausgegangen ist ein dreimonatiges Praktikum, das in die Umschulung integriert ist.

Dr. Nicole Bösch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen bestätigt: „Industriemechaniker, Maschinen- und Anlagenführer, Technische Produktdesigner und Mechatroniker sind gefragte Fachkräfte in der Region, ob Mann oder Frau den Beruf ausübt, spielt eigentlich keine Rolle. Wir werden solche Umschulungen deshalb auch weiterhin mit Bildungsgutscheinen fördern." Im Herbst wird es erneut Umschulungsmaßnahmen in diesen Berufen geben. Wer sich dafür interessiert, kann jederzeit Kontakt mit dem WBZ aufnehmen: Ruth Oswald, W/BZ Winkler Bildungszentrum GmbH, Wilhelm-SchickardStraße 5, 78052 Villingen-Schwenningen, Telefon: 07721- 91 98-41, E-Mail: hallo@wbzgmbh.de, Internet: www.einen-schritt-weiter.de

PARTEIEN

Bündnis 90/Die GRÜNEN – Kreisverband Tuttlingen

Einladung zur Kreismitgliederversammlung am 13.07.2018
Die nächste Kreismitgliederversammlung von Bündnis 90/Die GRÜNEN findet am Freitag, den 13. Juli um 19:30 Uhr in der S4 Club Lounge in Tuttlingen statt. Der erste Teil ist für alle Interessierten öffentlich, der Bundestagsabgeordnete und Sprecher für Gentechnik und Bioökonomiepolitik sowie Waldpolitik in der GRÜNEN Bundestagsfraktion Harald Ebner spricht über „Artenschwund und Landwirtschaft" mit anschließender Diskussion. Im zweiten Teil finden in der Kreismitgliederversammlung Vorstands- und Delegiertenwahlen statt. Bei Interesse bitte melden in der Kreisgeschäftsstelle: geschaeftsstelle@gruene-tuttlingen.de bzw. Tel. 0771/1763035 oder bei den Vorstandsmitgliedern Angelika Störk, Klaus Schmid-Droullier, Alois Kapfer

WOCHE FÜR WOCHE
AKTUELLES, INFORMATIVES, WISSENSWERTES
IN IHREM **HEIMATBLATT**

KIRCHLICHE Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Wochenspruch:
„Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es."
(Epheser 2, 8)

Samstag, 30.06.2018
Kreuzkirche Möhringen:
19:00 Uhr Vortrag von Extrem-Radfahrer Michael Kipp

Sonntag, 01.07.2018
Friedenskirche Emmingen:
09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Leon Drigert und Kinderkirche

Mittwoch, 04.07.2018
Friedenskirche Emmingen:
16:15 Uhr Konfirmandenunterricht
19:30 Uhr ökumenische Taizé-Andacht

Donnerstag, 05.07.2018
Friedenskirche Emmingen:
20:00 Uhr Bibelkreis

Vortrag von Extrem-Radfahrer Michael Kipp
In diesem Jahr erwartet Sie während der Radfahrer-Saison ein besonderer Vortrag: Am **Samstag, den 30. Juni, um 19:00 Uhr**, wird Michael Kipp aus Oberndorf mit einem spannenden Lichtbildervortrag zu Gast sein. Unter dem Titel **„Mit dem Fahrrad von Kanada nach Mexiko"** wird er von seinen Erlebnissen auf einer ganz besonderen Radtour durch Nordamerika berichten. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Herzliche Einladung!

Es grüßen Sie im Namen des Kirchengemeinderates:

Frau Martina Reinbold (1. Vorsitzende), Beim Leibertäle 15, 78532 Tuttlingen, Tel. 07461/9629567
Pfarrer Dr. Johannes Wischmeyer,
Pfarrerin Dr. Birte Janzarik
Evangelisches Pfarramt, Unter Jennung 15, 78532 Tuttlingen
Tel. 07461-75467, E-Mail:
pfarramt@evang-kirche-moehringen.de
Homepage:
www.evang-kirche-moehringen.de

VEREINSMITTEILUNGEN

EmmiLis Büchertruhe

NEUE BÜCHER zur WM:

Antons Fußball-Tagebuch

Alarm! Anton braucht einen Plan: Seine Fußballmannschaft muss das nächste Spiel gewinnen. Und das geht nur mit seinem besonderen Glücksball, glaubt Trainer Torsten. Als bester Spieler muss natürlich Anton auf den Ball aufpassen.. Wenig Text, große Fibelschrift, viele witzige Zeichnungen und ein fast genialer Held – so macht Lesenlernen Spaß!

Mein stärkstes Turnier! Also fast…
Mein größter Erfolg als Trainer! Also fast...
Mein bestes Profispiel! Also fast…
Tiptoi: die Welt des Fußballs

Macht mit bei unserem **Fußball-Quiz**:

Fragebogen in EmmiLis Büchertruhe holen, zu Hause ausfüllen, bis zum 12.7. wieder in der Bücherei abgeben und **gewinnen**: unter allen richtig ausgefüllten Quizbögen verlosen wir:
1 DFB Unterschriftenball
2 DFB Trinkgläser

Öffnungszeiten:
Mo und Do 16 bis 17.30
Tel.. 90 95 302
Im alten Kindergarten
Emminger Straße 9
Liptingen

Musikverein Trachtenkapelle Emmingen ab Egg e. V.

Probetermine:

Trachtenkapelle
Freitag, 29.06., 20:00 Uhr
Zöglings-Gruppe:
Donnerstag, 28.06., 18:00 Uhr
Jugendkapelle:
Donnerstag, 28.06., 19:00 Uhr
TUBAMAN:
Am kommenden Dienstag, **3.7.** findet um 19:00 Uhr im Probelokal des Musikvereins ein Elternabend statt. Hier können die Kinder nochmals zum Abschluß alle Instrumente ausprobieren bevor es Informationen zur Ausbildung an einem Instrument gibt. Eingeladen sind selbstverständlich alle Eltern und Kinder, die nicht an den vergangenen Seminaren teilnehmen konnten. Wir würden uns über regen Besuch freuen!

Dorffest:

Am nächsten Wochenende (7./8. Juli) ist es wieder so weit. Die Emminger Vereine schlagen im Schulhof wieder ihre Zelte und Lauben auf. Der Musikverein wird Sie wieder mit den bekannten Angeboten wie z. B. Musiker-Schnitzel verwöhnen. Planen Sie einen Besuch unbedingt ein und unterstützen Sie damit die Arbeit der Vereine. Wir freuen uns jetzt schon auf Sie!

Termine:

1. Juli, Bergfest, Emmingen
Die Jugendkapelle spielt beim Bergfest an der Skihütte am Sonntag, den 1. Juli um 11 Uhr zum Frühschoppen. Wir freuen uns auf viele Besucher!
28. Juli, Bronnafeschd, Emmingen bei Nagold

Musikverein Trachtenkapelle Emmingen ab Egg e.V.
www.musikverein-emmingen.de

SV 1922 Emmingen a.E. e.V. Abteilung Ski

Bergfest 2018

Am kommenden **Sonntag, den 01. Juli 2018** steigt das traditionelle Bergfest. Dazu lädt der Skiclub die gesamte Einwohnerschaft sowie Freunde und Gönner auf den Witthoh ein. Ab 11:00 Uhr spielt für uns die Jungmusik Emmingen und ab 12:00 Uhr setzt die „Alte Garde" das Programm fort. Im Anschluss ab 14:30 Uhr unterhält uns „Michel und Joe". Die Spielstraße bietet für unsere kleinen Gäste wieder viel Spaß und fordert das Geschick der Kinder. Mit Steak, Wurst, Salat und Kuchen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

SV 1922 Emmingen a.E. e.V. Abteilung Tennis

U8KF UNTERLIEGT MARKDORF 10:22
Arne Eckert - 10:15, 14:16
Moritz Buggle - 10:15, 15:12
Luisa Leibholz - 15:4, 13:15
Jasmin Humm - 12:15, 10:15
Eckert/Leibold - 6:15, 10:15
Buggle/Humm - 15:7, 15:6

21:11 - U9KF BEZWINGT SINGEN
Lavinia Grathwohl - 15:13, 9:15
Julie Schwarz - 15:2, 15:5
Emma Störk - 15:0, 15:2
Lotte Zeiser-Radtke - 10:15, 15:14

Grathwohl/Schwarz - 15:10, 9:15
Störk/Zeiser-Radtke - 13:15, 10:15

Nächste Begegnungen
Freitag 29.6.2018

U8KF gegen Pfaffenweiler
U9KF in Bonndorf
Samstag 30.6.2018

U18m gegen Steisslingen
U12m in Immenstaad
HERREN 60 gegen St.Georgen
Sonntag 1.7.2018

U14w in Tiengen

Freiwillige Feuerwehr
Emmingen-Liptingen

Altersabteilung Emmingen-Liptingen

Terminerinnerung für alle Ausflugsteilnehmer: Am Donnerstag, 05.07.18, findet der Ausflug nach Stuttgart statt. Abfahrt ist um 08:00 Uhr an der Feuerwache Tuttlingen. Wir wünschen allen Teilnehmern einen erlebnisreichen Ausflug und einen sonnigen Tag.
Rainer & Waldi

Musikverein
Liptingen

Vororchester Liptingen - Jugendkapelle Liptingen

Wie in den Jahren davor veranstalten die beiden Jugendorchester am Dienstag, den 10. Juli ein kleines Sommerkonzert im Schulhof bei der Grundschule Liptingen. Los geht es um 18:30 Uhr mit dem Vororchester, im Anschluss folgt die Jugendkapelle. Hierzu sind alle Eltern, Großeltern und die ganze Einwohnerschaft recht herzlich eingeladen. Für Getränke und Grillwürste ist gesorgt.

Seniorentreff
Liptingen – Heudorf

Thyssen-Krupp-Testturm

Busfahrt am Freitag, den 06.07.2018
Wir lassen uns mit dem Aufzug auf die höchste Besucherplattform Deutschlands bringen (232 m hoch) und werden einen einmaligen Blick auf die Schwäbische Alb, den Schwarzwald -und bei klarer Sicht- bis zu den Schweizer Alpen genießen.

Vorher machen wir eine Rundfahrt durch die ehemalige Pulverfabrik im Neckartal. Hier hat sich ein neues Gewerbegebiet angesiedelt, wobei die historischen Gebäude zum größten Teil erhalten und als Kulturdenkmäler klassifiziert wurden. Einzelheiten lassen wir uns von einem Führer/in erklären.

Am Schluss werden wir noch im Gasthaus Blume in Hausen ob Verena einkehren.
Busabfahrtszeiten für die Personen, die sich angemeldet haben:
Abfahrt in Heudorf 12:30 Uhr
Abfahrt in Liptingen 12:45 Uhr

Sportverein
Liptingen e. V.

Kinderturnen

Hallo liebe Kinderturner! Fünf Jahre meiner Leitung sind nun schon vergangen, viele Kinder in den Turnseilen gehangen. Jetzt ist doch tatsächlich auch meine Kleine groß, da hab ich glatt im Hals en Kloß. Sehr leider sagen Renate und ich ab September „Auf Wiedersehen", und werden somit neue Wege gehen. Ich hoffe es ist schnell wieder jemand bereit, der sich mit den Kindern beim Sport freit. Denn das Kinderturnen ist was Besonderes für Trainer und Kind, macht sooo viel Freude und bringt frischen Wind. Tut mir einen Gefallen und überlegt es euch gut, nehmt zusammen Euren Mut, weil ohne neues Trainer-Gespann, leider kein Kind mehr turnen kann. Gerne helfe ich mit Ideen und Unterlagen für den Sport und bin auch gerne mal vor Ort, Meldet Euch und sprecht mich an, damit jedes Kind weiterhin turnen kann. Liebe Grüße Claudia Moosbrugger (Tel: 07465/927369)

14. Emminger Boule - Turnier

Erinnerung zur Anmeldung Boule-Turnier
Sehr geehrte Boule - Freunde,
wir das Organisationsteam laden Euch Boule - Freunde/Teams zu unserem **14. Boule-Turnier auf dem Sportgelände in Emmingen** ein. Es wäre uns eine Freude Euch an unserem Boule - Turnier begrüßen zu dürfen. Es gilt der Gruppe **„SV Fitness Damen"** in fairer Weise den Wanderpokal abzunehmen. Wir das Ausrichterteam W. Renner/W. Dettling/K-H. Faller bitten um rechtzeitige Anmeldung. Es erleichtert uns die Organisation. **Die Anmeldungen sind bis spätestens 01.07.2018 bei W. Renner Tel.: 9097750 oder wolfgangrenner49@t-online.de abzugeben.** Wegen dem WM-Finale um **17:00 Uhr** beginnen wir mit der Auslosung der Spielpaarungen um **9:30 Uhr** im Anschluss ist Beginn der Austragungsspiele. Siegerehrung: voraussichtlich **16:00 - 16:30 Uhr**.
Salat und Kuchenspenden werden von Waltraud Renner, Tel.: 9097750 entgegen genommen.
Der Erlös des Turniers kommt einem örtlichen Verein zu Gute.

Es ist Festivalzeit

Die Nächte sind warm, die Menschen sind draußen und in Tanzlaune. Was gibt es im Sommer schöneres, als ein Fest unter freiem Himmel? Gut, dass der Sommer gespickt ist von Festen und Festivals für Groß und Klein! Am 7. Juli lockt die Lange Schwenninger Kulturnacht. Die gesamte Innenstadt wird zur Kulisse für mehrere Bühnen, auf denen gesungen, musiziert, getanzt und gespielt wird. Vom 6. bis 22. Juli macht ein Programm mit Weltstars, Grammy-Gewinnern, Chartsstürmern und deutschen und internationalen Größen aller Genres den Honberg-Sommer in Tuttlingen zu einem der beliebtesten im Südwesten. Vom 13. bis 16. Juli präsentieren sich die Sulzer in absoluter Feierlaune. Geboten wird ein Umzug der Kindergartenkinder und Grundschüler von Sulz und Teilorten mit anschließendem Programm auf dem Festgelände im Stadtpark Wöhrd. Vom 18. Juli bis 25. August finden während auf dem idyllischen Platz unter dem Wasserturm und im „Kraftwerk" des Industriegebiets Neckartal Veranstaltungen für unterschiedlichste Zielgruppen statt: Kleinkunst, Rockkonzerte, Kabarett, Chansonabende, klassische Konzerte in ausgefallenem Ambiente. Am 25. und 26. August wird Bräunlingen zum „Mekka der Straßenkunst": Von überallher reisen Gaukler, Spaßmacher und Musikanten an, verhängen den Ausnahmezustand über Bräunlingen, pflanzen Nostalgie, Tempo und gute Laune ins idyllische Ambiente des Zähringer-Stadtkerns. Um 11 Uhr geht´s los – und dann geht´s rund: Ohne Pause bis 19 Uhr läuft das größte Straßenkunst-Festival des deutschen Südwestens.
Auf der Kulturwebsite www.trio-k.de sind alle Feste und Festivals in den drei Landkreisen Rottweil, Schwarzwald-Baar und Tuttlingen sowie Links zu den Veranstaltungen gebündelt.

Beratung im Sozialrecht

Die nächsten Sprechtage der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH **in Radolfzell** mit Petra Mauch finden am **Dienstag 17. Juli von 9 bis 15:30 Uhr** und am **Donnerstag, den 19. Juli von 8:30 bis 12 Uhr** in der VdK-Servicestelle, Bleichwiesenstr. 1/1 statt.

Die Beratung und rechtliche Vertretung umfasst die Rechtsgebiete aller gesetzlichen Sozialversicherungen (Kranken-, Unfall-, Renten-, Arbeitslosen und Pflegeversicherung). Ebenso werden Mitglieder sowohl im Schwerbehinderten- und sozialen Entschädigungsrecht als auch in der Grundsicherung für Arbeitssuchende und im Alter vertreten. **Eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 07732/92360 ist erforderlich.**

Seminar zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse am 17. Juli in VS-Schwenningen

Ein Seminar hilft bei der Anerkennung im Ausland erworbener Qualifikationen: Am Dienstag, 17. Juli, 18 bis 20 Uhr, sind internationale Fachkräfte, also Personen mit beruflichen Kenntnissen aus dem Ausland, ins Welcome Center Schwarzwald-Baar-Heuberg, Marienstr. 10, Villingen-Schwenningen, eingeladen. Willkommen sind auch Familienangehörige und Personalverantwortliche von Unternehmen, die ausländi-

sche Fachkräfte einstellen möchten. Günter Wolf von der Anerkennungsberatung des IQ Netzwerks Baden-Württemberg in Freiburg wird erläutern, wann eine Qualifikation anerkannt werden muss, wie das geht und wie die Anerkennung finanziell gefördert werden kann. Cornelia Lüth von der Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg wird die Angebote des Welcome Centers vorstellen. Das Seminar ist kostenfrei und findet auf Deutsch statt. Interessierte können sich bis 9. Juli bei Cornelia Lüth, Tel. 07720/66044-04, E-Mail lueth@wifoeg-sbh.de, anmelden. Die Plätze sind begrenzt.

Unternehmensnachfolge in der Generation Y

Best-Practice-Beispiele aus dem regionalen Handwerk

Sie wollen Balance zwischen Beruf und Freizeit, einen Job, der ihnen Spaß macht, aber gleichzeitig gut bezahlt wird: Die Generation Y der 80er- und 90er-Jahrgänge stellt Handwerksbetriebe vor große Herausforderungen. Denn wenn es um die Unternehmensnachfolge geht, ist eine familieninterne Übergabe längst nicht mehr vorgezeichnet. Nur noch 33,7 Prozent übergeben den Betrieb an die Kinder. „Viele Söhne und Töchter wollen die unternehmerische Verantwortung nicht. Wir gehen davon aus, dass die Zahl noch weiter sinken wird", erzählt Sonja Zeiger-Heizmann, Leiterin des Fachbereichs Wirtschaftsförderung und Unternehmensservice der Handwerkskammer Konstanz, die im Rahmen der Reihe „Zukunft im Blick" zur Abendveranstaltung in die Berufliche Bildungsstätte Tuttlingen geladen hatte.

Der Faktor Zeit

Gerade im Hinblick auf die Zukunft sind die Zahlen alarmierend. Aktuell sind bei 36 Prozent aller Betriebe im Kammergebiet die Inhaber älter als 55 Jahre. In den nächsten zehn Jahren stehen also rund 3000 Unternehmen zur Nachfolge an. Sonja Zeiger-Heizmann rät deshalb zu einer frühzeitigen Nachfolgeplanung und der Inanspruchnahme des Serviceangebots der Handwerkskammer. „Ein Angebot, das intensiv angenommen wird, ist die Unternehmenswertermittlung nach AWH-Verfahren. Außerdem bietet die Handwerkskammer, neben der bundesweiten Betriebsbörse nexxt-change, ab Ende Juli eine eigene regionale Betriebsbörse."

Um zu zeigen, wie eine Unternehmensnachfolge erfolgreich umgesetzt werden kann, standen vier Betriebsübernehmer Rede und Antwort.

Daniel Link *aus Trossingen, 2013 in die elterliche Bäckerei eingestiegen.*

„Ich bin schon mit Mehl aufgewachsen. Mein Vater hat es mir aber offengehalten, ob ich den elterlichen Betrieb einmal übernehme. Ich habe mir dann überlegt, was ich werden will und habe mich für das duale Studium Betriebswirtschaft mit Handwerk entschieden. Zum 1. Oktober 2013 bin ich ins Unternehmen eingestiegen.

Martina Muffler *aus Hohenfels, seit 2011 Geschäftsführerin der Moser GmbH Land- und Fahrzeugtechnik.*

„Ich bin als älteste von drei Töchtern in das Unternehmen hineingeboren. Ich habe zunächst eine technische Ausbildung bei einem Energieversorger gemacht. Den Betrieb zu leiten, war ein Kindheitstraum von mir, von dem ich aus persönlichen Gründen zunächst Abstand genommen hatte. Als ich mich dazu entschieden habe, haben mich meine Schwestern unterstützt und standen mir beratend zur Seite. Wir haben uns dann entschieden, aus der Einzelfirma des Vaters eine GmbH zu gründen, der Vater ist noch zu 50 % dabei.

Diana und Marc Orthmann *aus Konstanz, seit 2017 Inhaber der Paradies Bäckerei.*

Diana Orthmann: „Ich war vier Jahre im Betrieb, als mein Chef uns eröffnet hat, dass er aufhört. Er hat uns Mitarbeitern angeboten, zu übernehmen. Ich war damals das jüngste Mitglied, keiner der anderen hatte Interesse."

Marc Orthmann: „Der Bäcker hat uns einen Preis genannt und wir sind dann zur Handwerkskammer gegangen. Dort haben wir die drei Workshops zur Unternehmensführung gemacht, die uns sehr geholfen haben, vor allem der Businessplan.

Fragen für Fortgeschrittene

Serie „Fachkräfte? Sicher!" – Folge 3: Gute Bewerbungsgespräche führen

Der Gedanke an ein anstehendes Vorstellungsgespräch löst nicht nur bei Bewerbern gemischte Gefühle aus. Auch die Personalverantwortlichen in den Betrieben stehen vor einer kniffligen Aufgabe: Innerhalb kurzer Zeit müssen sie herausfinden, ob jemand langfristig zu ihrem Unternehmen passt. Und anders als professionelle Personaler in großen Konzernen sind die Chefinnen und Chefs kleinerer Unternehmen mit festem Mitarbeiterstamm nicht tagtäglich mit dieser Aufgabe konfrontiert. „Viele sind sich unsicher, wie man die richtigen Fragen stellt und auch, wie weit die Fragen überhaupt gehen dürfen. Schließlich will man dem Bewerber nicht zu nahetreten, aber dennoch ein umfassendes Bild von ihm bekommen", schildert Personalberaterin Fabienne Gehrig von der Handwerkskammer Konstanz die Bedenken auf Seiten der Betriebe. Wie der Balanceakt dennoch gelingt, zeigen die folgenden Tipps:

1. Den Überblick behalten

Der erste Rat der Expertin: Vorab einen Leitfaden für das Gespräch vorbereiten. Basis hierfür sollten nicht nur der Lebenslauf des Bewerbers sowie die Inhalte der Stellenbeschreibung sein, sondern auch vorab definierte „Muss"- und „Kann"-Kriterien. „So filtert der Betrieb genau, welche Anforderungen ein Bewerber zwingend erfüllen muss und welche er als Zusatzqualifikation mitbringen kann", erklärt die Personalberaterin.

2. Schritt für Schritt vorgehen

Der richtige Ablauf ist entscheidend für den Erfolg eines Gesprächs. Wichtig sei es, so Fabienne Gehrig, erst einmal für eine angenehme Atmosphäre zu sorgen, zum Beispiel durch das Bereitstellen von Getränken. Dann sollten die am Bewerbungsgespräch beteiligten Personen sich und ihre Funktion, den Betrieb sowie die ausgeschriebene Stelle vorstellen, rät die Personalberaterin. Erst im Anschluss sollte der Bewerber dazu aufgefordert werden, sich vorzustellen und seine aktuelle Tätigkeit zu beschreiben.

3. Die wichtigen Fragen stellen

Während die harten Eignungs-Faktoren, zum Beispiel eine abgeschlossene Berufsausbildung, relativ leicht zu eruieren sind, wird es bei weichen Faktoren, etwa Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit oder selbständiges Arbeiten, schon schwieriger. „Das aber sind die wirklich interessanten Aspekte, die aus den Bewerbungsunterlagen eben nur bedingt hervorgehen", sagt Fabienne Gehrig. Umso wichtiger ist es, hier offene Fragen vorzusehen und den Bewerber beispielsweise berichten zu lassen, wie die Teamarbeit bei seinem bisherigen Arbeitgeber aussah, welche Rolle er darin übernommen hatte oder wie er sich so eine Zusammenarbeit idealerweise vorstellt.

4. Nicht zu nahetreten

So verständlich eine gewisse Neugier sein mag: Bei persönlichen Fragen, die nichts mit der ausgeschriebenen Stelle zu tun haben, hat der Gesetzgeber Grenzen gesetzt. Grundsätzlich tabu sind Fragen nach Alter, Herkunft, Familienstand, sexueller Orientierung, religiöser und politischer Einstellung, Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft und Lohnpfändungen. Fragen nach Schwangerschaft, Vermögen, Gesundheitszustand und Vorstrafen dürfen nur in Ausnahmefällen thematisiert werden, wenn sie von wesentlicher Bedeutung für die Tätigkeitsausübung sind.

5. Das Gespräch abrunden

Nach dem eigentlichen Gespräch bietet sich ein Rundgang durch den Betrieb an – schließlich will der Bewerber ja wissen, wie sein mögliches Arbeitsumfeld aussieht.

6. Schnell Rückmeldung geben

Bei der Verabschiedung sollte der Betrieb dann noch mitteilen, bis wann der Bewerber mit einer Rückmeldung rechnen kann.

Ansprechpartnerin bei der Handwerkskammer Konstanz:
Personalberaterin Fabienne Gehrig
Tel. 07531/205-377, E-Mail:
fabienne.gehrig@hwk-konstanz.de

Handwerkskunst im Wandel der Zeiten findet wieder statt

Nach den Erfolgen von 2015 und 2016 gibt es am **30. Juni und 01. Juli 2018** eine Neuauflage des Kunsthandwerkermarktes in Beuron und gleichzeitig kann die neue Dauerausstellung im Haus der Natur bewundert werden. **Wir laden Sie ein, mit dabei zu sein und mit zu feiern.** Es gibt altes Handwerk zu bestaunen, Instrumentenbauer, Schreiner, Bogenbauer, Küfer, Schmid und eine alte Imkerei zeigen ihr Können. Das Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck ladet zum Mitmachen ein, alte Spiele für Kinder neu zu entdecken. Interessante und vielseitige Marktstände von individuellen Heimtextilien über Holzdesign, Garten- und Gebrauchskeramik, Glasbläserarbeiten, Lederarbeiten, Metalldekoartikel, Steinbearbeitung, Korbflechterei bis hin zum Designer- und Unikatschmuck laden

zum Einkaufen und verweilen in schöner Atmosphäre ein. Der Handwerkermarkt hat am Samstag von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Am Sonntag öffnet der Markt dann von 10 bis 18 Uhr. Im Haus der Natur gibt die neue Dauerausstellung über den Naturpark Obere Donau zu bestaunen. Auf zahlreiche Gäste freuen sich die Gemeinde Beuron und das Haus der Natur die Handwerker, Marktleute und das Mittelalterlager

Sieben-Tagesreise ins Vogtland mit dem DRK

Der DRK Kreisverband Tuttlingen veranstaltet auch dieses Jahr in Kooperation mit Müller Reisen eine Seniorenreise in das schöne Vogtland.
Vom 08.-14. September 2018 werden folgende Programmpunkte und Sehenswürdigkeiten geboten:
1. Tag: Anreise nach Bayreuth, anschl. Stadtführung
2. Tag: Fränkische Porzellanstraße und Zisterzienserkloster Waldsassen
3. Tag: Stadtführung in Dresden mit Besuch der Frauenkirche
4. Tag: Besuch der Stickerei Wittmann und Schiffsfahrt auf der Talsperre Pöhl
5. Tag: Stadtführung in Plauen
6. Tag: Stadtführung im böhmischen Kurort Marienbad (Tschechien)
7. Tag: Rückreise mit Pause in Mödlareuth und Besuch des Grenzdorfs „Little Berlin“

Die Reise wird von drei ehrenamtlichen Betreuerinnen des DRK begleitet. Wir bieten einen Abhol- und Rückfahrtservice zur Einstiegsstelle (DRK-Kreisgeschäftsstelle in Tuttlingen) an. Die Mitnahme eines Rollators ist möglich.
Anmeldungen werden bis Freitag, 29. Juni 2018 angenommen.
Informationen und Anmeldung
DRK-Kreisgeschäftsstelle Tuttlingen
Tel. 07461/1787-19, E-Mail:
nora.mauch@drk-kv-tuttlingen.de

Donaubergland

Wandern mit dem Donaubergland-Wanderbus
Der Tipp für die Sonntagswanderung
Beispiel Wanderziel „Klippeneck“ bei Denkingen
Ankunftsmöglichkeiten auf dem „Klippeneck“ (der Bus fährt drei Runden)

aus Richtung Tuttlingen - Spaichingen - Aldingen:
1. Fahrt: 9:51 Uhr; 2. Fahrt: 13:51 Uhr; 3. Fahrt: 17:51 Uhr
Abfahrtsmöglichkeiten vom „Klippeneck“:

1. Fahrt: 10:05 Uhr; 2. Fahrt: 14:05 Uhr; 3. Fahrt: 18:05 Uhr

Es gibt immer mehrere Wandermöglichkeiten; hier drei ausgewählte Strecken:
- DonauWellen-Premiumweg „Klippeneck-Steig“ (Wanderzeit: 3,5 h)
- „Klippeneck-Rundweg“ (örtlicher Rundweg) (knapp 2 Stunden)
- Klippeneck - Dreifaltigkeitsberg - Spaichingen (örtliche Wanderwege) (rd. 2,5 Std.); dann Rückfahrt von Spaichingen aus.

Alle Infos zum Donaubergland-Wanderbus im Internet: **www.donaubergland.de**
Donaubergland GmbH, Tel.07461-7801675

Ganz in weiß – das Heimat-Forum Tuttlingen lädt ein zu einem Fest im neuen Bürgerpark

Es geht in die zweite Runde, das diner en blanc des Heimat-Forums Tuttlingen an der Donau. Nach dem großen Erfolg des vergangenen Jahres, wo sich erstmals Bewohner der Stadt und aus dem Umland zu einem gemeinsamen Essen im neuen Bürgerpark rund um das Kulturhaus Altes Krematorium versammelten, freuen sich die Verantwortlichen erneut auf entspannte Stunden im Freien. Das verbindende Element bei aller Vielfalt der Teilnehmer ist die Farbe weiß für Tischdecken und die Kleidung. Etwas anders allerdings als beim Pariser Original stellt der Verein Tische und Bänke zur Verfügung und sorgt für den bei seinen Veranstaltungen üblichen Getränkeservice. Somit sind nur noch Essen, liebe Freunde und die Freude am Miteinander mitzubringen. Um die Verbundenheit mit den europäischen Nachbarn zu unterstreichen, findet die Veranstaltung wieder zusammen mit den Partnerschaftskomitees von Draguignan in Südfrankreich und Bex in der Schweiz statt. Für das Wetter gibt es keine Garantie, daher ist ein zeitnaher Blick auf die Homepage des Heimat-Forums oder des Kulturhauses oder in die Tagespresse erforderlich, denn bei Nässe und Kälte wird der Termin verschoben. Keinerlei Kollision gibt es mit der Fußball WM, denn an diesem Tag spielt die deutsche Mannschaft nicht, folglich muss sich niemand zwischen Kultur und Sport entscheiden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beginn ist am Samstag, den 30. Juni um 17 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit.

Veranstaltungen im Haus der Natur

Beuron. Schmuck aus Natursteinen.
Samstag, 14. Juli, 14 Uhr
Die Schönheit unscheinbarer Steine enthüllt sich oft erst, wenn man sie bearbeitet. Aus jedem entsteht durch die darauf folgende Bearbeitung ein seltenes Unikat. Die Veranstaltung findet im Freien, unter Dach statt. Treffpunkt: Haus der Natur, Außenbereich; Leitung: Erich Briel; Gebühr: 8,- €; Anmeldung bis Dienstag, 10. Juli beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.